

## Jugendgruppe Natura Malters

Uns gibt es seit 2006 als Untergruppe von Natura Malters. Einmal monatlich treffen sich etwa 20 Kinder im Alter von 7-12 Jahren mit zwei Leiterinnen am Mittwochnachmittag für zweieinhalb Stunden. Ein jährlicher Familienanlass zu einem bestimmten Thema und der von SVS/Birdlife Schweiz organisierte Plauschtag gehören auch zu unserem Angebot. Wir schätzen das Angebot der Erlebnisschule Luzern sehr. Ein bis zwei Anlässe buchen wir jeweils dort und sind begeistert von der Durchführung.



Die Jugendgruppe beschäftigt sich mit dem Regenwurm  
|Simone Bischof

Wir wollen den Kindern Erlebnisse draussen bieten, und das bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit. Unsere Anlässe finden vor allem in Malters und näherer Umgebung statt, längere Anreisewege sind an einem Nachmittag nicht möglich. So zeigen wir den Kindern, dass vor ihrer Haustüre die Natur unheimlich spannend und voller Abwechslung ist. Malters bietet mit steilen Waldflächen, vielen kleinen Bächen, Kleiner Emme, Holzrückhaltebecken, Stausee, Naturschutzreservaten und Landwirtschaftsflächen in der Ebene viele unterschiedliche Naturräume zum Entdecken. Es ist unser grösstes Anliegen, den Kindern den Wert des Einheimischen aufzuzeigen und in ihnen das Verständnis für Umweltzusammenhänge zu wecken. Weiter bieten wir einmal jährlich bewusst „nur“ Spielen in der Natur an, weil viele Kinder das zu wenig kennen. Unser letzter Spielanlass war ein Nachmittag am Bach mit Schiffli bauen und schwimmen lassen. Schiffli mit brennenden Kerzen waren der Renner. Es war eine friedlich, „gschaffige“ Stimmung.



Kinder lassen Schiffli mit brennenden Kerzen schwimmen  
|Simone Bischof

Tier-Themen sind bei den Kindern sehr beliebt. Wir achten beim Zusammenstellen des Jahresprogrammes auf eine ausgewogene Mischung von Fauna und Flora und ziehen auch Personen mit Fachwissen herbei. Ein Theorieteil mit aktivem Zuhören soll nicht länger als 15 Minuten dauern. Danach brauchen die Kinder eine Aktivität. Deshalb verpacken wir Theorieinhalte in Spiele oder in Gestaltungsaufgaben mit den eigenen Händen.



Welche Tiere leben auf dem Löwenzahn?  
|Simone Bischof

### Ein Beispiel: Unser Aprilanlass zum Thema Meisen

Wir treffen uns im vereinseigenen Naturschutzreservat, welches drei Weiher, eine offene Grasfläche gesäumt von Sträuchern und einigen hohen Bäumen sowie ein Stück Wald und ein kleines angrenzendes Fliessgewässer beinhaltet.

Die Runde beginnt mit Fragen über bekannte einheimische Gartenvögel, welche die Kinder schon zuhause am Futterhaus beobachten konnten. Ich habe viele Einzelfotos der Vögel mitgebracht, worauf die Kinder ihre gesehenen Vögel identifizieren können. Wir merken, dass es in Malters viele verschiedene Meisenarten gibt. Die einheimischen Meisen liegen nun vor uns und Marianne erzählt, wie die Meisen Nester bauen. Als Anschauungsobjekt hat sie zwei Nistkästen

mit alten Nestern mitgebracht.

Die Kinder erhalten nun die Aufgabe, mit einer Pinzette als Schnabelersatz, zu zweit ein Meisenpaar zu bilden und ein Nest aus Ästen und Moos zu bauen. Sie „fliegen“ vom geeigneten Neststandort zu den Baumaterialien im Wald viele, viele Male hin und her und versuchen, mit der Pinzette ein Nest für ihre zukünftigen Jungen zu bauen. Sie können kaum aufhören damit, als sie zum gemeinsamen Zobig gerufen werden.

Nach der Stärkung teilen wir uns in zwei Gruppen auf. Die eine sammelt Teekräuter (aktuell sind Brennessel, Gundelrebe, Spitzwegerich, Huflattich) für unseren Dezemberanlass, wo wir einen eigenen Jugru-Tee herstellen werden. Die anderen beobachten an den aufgehängten Meisenkästen im Reservat, ob sie bebrütet werden und dürfen dann einen kurzen Blick auf die Vogeleier werfen.

Wir hängen anschliessend gemeinsam einen neuen Nistkasten auf und machen die Kinder auf die veränderten Lebensbedingungen der Vögel aufmerksam und wie wir ihnen helfen können, Nest- und Futtermaterial zu finden.

Zum Abschluss verteilen wir das Ornix Junior-Meisenheft, welches wir für diesen Anlass zurückbehalten haben. Wir verabschieden jedes einzelne Kind mit Händedruck und freuen uns, wenn die Kinder zufrieden nach Hause gehen.

Die Kinder bleiben unserer Jugendgruppe sehr unterschiedlich lange treu: Von einem Jahr bis zu fünf Jahre machen sie bei uns mit.

Auf unserer Homepage [www.regiocom.ch/natura/](http://www.regiocom.ch/natura/) unter Jugendgruppe finden Sie viele Fotos unserer Anlässe vom aktuellen Jahr und der letzten 3 Jahre.



Ob Regen oder Sonnenschein, die Kinder sind dabei.  
|Simone Bischof

|Simone Bischof und Marianne Tomasz